

Presse-Information

Logistikzentrum in Y-Form: trans-o-flex optimiert Netz durch neuen Standort in Hessen

- *Investition von 13 Millionen Euro in modernes Sortierzentrum erhöht Leistungsfähigkeit der Netzwerke trans-o-flex Express und trans-o-flex ThermoMed*
- *Umschlag in zwei Temperaturzonen bei 2 bis 8 und 15 bis 25 Grad*
- *Unternehmen bezieht Strom fast ausschließlich aus Sonnen- und Windenergie und hat CO₂-Effizienz um 18 Prozent verbessert*

Weinheim, 26. August 2020. Arzneimittel und andere sensible und hochwertige Waren können künftig schneller, ökologischer und wirtschaftlicher sortiert und durch Deutschland transportiert werden. Deshalb hat trans-o-flex in dieser Woche die Grundsteinlegung für ihr neues Logistikzentrum im hessischen Driedorf gefeiert. „Der neue Standort wird die Leistungsfähigkeit unserer Netzwerke trans-o-flex Express und ThermoMed weiter erhöhen und neue Synergien zwischen beiden Netzen schaffen“, sagte trans-o-flex-Chef Wolfgang P. Albeck im Driedorfer Gewerbegebiet Potsdamer Platz. Mit einer Gesamtinvestition von rund 13 Millionen Euro entsteht dort auf einem 41.649 Quadratmeter großen Grundstück ein Umschlagzentrum, in dem Pakete und Paletten in zwei verschiedenen Temperaturzonen behandelt werden. „Damit die Wirksamkeit von Arzneimitteln nicht durch zu hohe oder zu niedrige Temperaturen auf dem Transportweg eingeschränkt wird, kann trans-o-flex die Temperatur in der gesamten Logistikkette in den zwei Temperaturzonen 2 bis 8 sowie 15 bis 25 Grad Celsius überwachen, steuern und dokumentieren“, erläuterte Albeck.

Bisher getrennte Standorte für den Transport von Kühlarzneimitteln (2 bis 8 °C) im Netz von trans-o-flex ThermoMed und von Medikamenten im Raumtemperaturbereich (15 bis 25 °C) im Netz von trans-o-flex Express werden am neuen Standort vereint. Dafür werden in der Halle, in der Sendungen bei einer Temperatur zwischen 15 und 25 °C sortiert und umgeschlagen werden, separate

Kühlzellen für den Umschlag bei 2 bis 8 °C eingebaut. Am neuen Standort stehen trans-o-flex bei nur rund 5.000 Quadratmetern Hallenfläche insgesamt 81 Be- und Entladetore zur Verfügung. Deshalb wird das gesamte Umschlagzentrum von oben betrachtet aussehen wie ein großes Y. Denn diese Form senkt den Flächenbedarf und optimiert die Abwicklung. Albeck: „Bei gleicher Umschlagfläche können wir in der Y-Bauweise im Vergleich zum klassischen Viereck mehr Be- und Entladetore einbauen. Außerdem verkürzen wir in der Halle die Sortierwege und sparen dadurch im täglichen Betrieb Zeit.“ Die Inbetriebnahme in Driedorf ist im Frühjahr 2021 geplant.

„Wir haben den Standort ausgewählt, weil er für unsere beiden Netzwerke trans-o-flex Express und trans-o-flex ThermoMed ideal liegt“, fuhr der Vorsitzende der trans-o-flex-Geschäftsführung bei der Grundsteinlegung fort. Ohne durch den Ort Driedorf fahren zu müssen, erreichen die trans-o-flex-Fahrzeuge in einer Minute die Ost-West-Verbindung B255 und in 9 Minuten die Süd-Nord-Verbindung A45. „Nicht zuletzt freut es uns, dass unser neues Umschlagzentrum direkt neben einem Solarpark liegt, der Sonnenenergie in Strom umwandelt“, meinte Albeck. „Das ist ein schönes Bild für den Ansatz von trans-o-flex, wirtschaftliches und ökologisches Denken und Handeln zusammenzubringen.“ So bezieht trans-o-flex seinen Strom seit 2008 fast ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen und der Nachhaltigkeitsbericht, den das Unternehmen jährlich herausgibt, dokumentiert die Entwicklung der Klimabilanz von trans-o-flex. Danach hat das Unternehmen seine CO₂-Effizienz (die Emissionen pro transportiertem Kilogramm) seit 2007 um 17,7 Prozent verbessert, obwohl mit der aktiven Temperierung eine besonders energieaufwändige Transportvariante eingeführt wurde. Allein im letzten Berichtsjahr sank der Ausstoß von Feinstaub (PM10) um rund 1.000 Tonnen, bei Stickoxiden (Nox) sogar um 44.000 Tonnen und bei CO₂ um 6.000 Tonnen.

Diese Leistung von trans-o-flex würdigte Carsten Braun, Bürgermeister von Driedorf, bei der Grundsteinlegung in besonderer Weise. „Wir freuen uns nicht nur, weil wir mit trans-o-flex ein Unternehmen bekommen, das hier Arbeitsplätze schafft“, sagt der 42-jährige. „Vielmehr stellt sich trans-o-flex seiner Verantwortung als Logistikdienstleister und als Unternehmen, das vor allem Arzneimittel und andere sensible Güter transportiert, sehr bewusst. Es hat nicht zuletzt in der Corona-Krise

einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten, aber auch mit Desinfektionsmitteln und dringend benötigter Schutzausrüstung geleistet. Dass dieses Unternehmen seinen CO₂-Fußabdruck seit mehr als zehn Jahren kontinuierlich verkleinert, ist für mich ein tolles Beispiel dafür, dass Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz zusammengehen können.“



Bild: Begleitet vom Driedorfer Bürgermeister Carsten Braun, Matthias Kröger, dem Projektleiter des Generalunternehmers Kögel & Nunne, und dem Bauingenieur Hans-Peter Fleißner legten trans-o-flex-Chef Wolfgang P. Albeck und die trans-o-flex-Gesellschafter Christoph Schoeller sowie Dr. Claus-Peter Amberger am 25. August den Grundstein des neuen Logistikzentrums.

Bilder: <https://www.trans-o-flex.com/media-center/presse/#bilder>

Abdruck kostenfrei. Fotohinweis: trans-o-flex.

Falls Sie unsere Pressemitteilungen zukünftig nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an pr@tof.de.

Über trans-o-flex:

Die Kernkompetenz von trans-o-flex sind Logistiklösungen für die Branchen Pharma, Kosmetik, Consumer Electronics und für andere hochwertige, sensible Güter. Das Unternehmen hat Transportnetze aufgebaut, die Waren bei 15 bis 25 Grad Celsius oder bei 2 bis 8 Grad Celsius aktiv temperiert und dokumentiert nach den EU-Regeln für den Pharmatransport befördern. Diese EU-GDP erfordern höchste Standards für Sicherheit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit und Transparenz, von denen alle trans-o-flex-Kunden profitieren. International arbeitet trans-o-flex über die Netze EUROTEMP (temperaturgeführte Logistik) und EURODIS (in 36 Ländern Europas). Im Unterschied zu reinen Paketdiensten oder Speditionen stellt trans-o-flex sowohl Ware in Paketen als auch auf Paletten zu. trans-o-flex Express bietet zudem zahlreiche Express- und Zeitfensterzustellungen, Sonderdienste wie Gefahrguttransporte (ohne Mindermengenregelung), Sendungskonsolidierung oder Direktfahrten. Die Express-Transporte werden ergänzt durch Lagerung, Kommissionierung und individuelle Mehrwertdienste wie Serialisierung von Arzneimitteln. Damit deckt das Unternehmen die gesamte Logistikkette von Beschaffung bis Fulfillment ab. Der Jahresumsatz der trans-o-flex-Gesellschaften, die insgesamt rund 2.200 Mitarbeiter beschäftigen, belief sich 2019 auf rund 495 Millionen Euro. Mehr Informationen unter www.trans-o-flex.com.

Kontakt trans-o-flex:

trans-o-flex Express GmbH
Sabine Kolaric | Public Relations
Hertzstr. 10 | 69469 Weinheim | Deutschland
Tel: +49 6201 988 134 | Fax: +49 6201 988 55134
mailto: pr@tof.de | web: www.trans-o-flex.com